

KLEINE GEDANKEN

Oktober 2021 (im Jahr der Umwälzungen)

Die Intelligenz der Bäume

Der Wald ist ein Netzwerk der Kommunikation und Unterstützung seit Millionen Jahren. Das konstruktive Zusammenspiel der Pflanzenwelt zur Entwicklung und zum Überleben ist einzigartig. So sind die Bäume über Kilometer miteinander verbunden, um z.B. Wasser untereinander in Not auszutauschen. Eine etwa 150 Jahre alte Buche produziert täglich 11.000 Liter Sauerstoff. Davon kann ein Erwachsener mehr als 13 Jahre lang atmen. Pro Hektar filtern unsere Wälder jährlich bis zu 50 Tonnen Russ und Staub aus der Atmosphäre. Die Bäume funktionieren als Gemeinschaftswerk und schaffen so ein gesundes Klima, man hilft sich, damit das Umfeld sich entwickelt. Gespalten wird hier nicht in Notzeiten, sondern gerade dann wird die gemeinsame Meisterung der Situation aktiviert. Davon sind wir Menschen momentan weit entfernt. Im Gegenteil, verschiedenste Kräfte zerren die Gesellschaft auseinander. Das ist eine bittere Erkenntnis, nannte man solche Ereignisse noch vor 100 Jahren in der Psychiatrie «vorzeitige Verblödung». Alles wird in Frage gestellt, was sich über Jahrhunderte entwickelt hat. Dabei sollten wir von der Strategie der Natur, die die Menschheit überleben wird, lernen. Mit Antagonismus wird es kaum funktionieren. Bauen wir auf unsere, nicht künstliche Intelligenz.

Frei sein

„Eine Gesellschaft von Freiheiten ist keine Gesellschaft der Freiheit. «August von Hayek. „Die Geschichte des Westens, vom Zeitalter der griechischen Polis an bis zum heutigen Widerstand gegen den Sozialismus, ist im Wesentlichen die Geschichte des Kampfes um Freiheit gegen die Übergriffe der Amtsinhaber.“ Das sagte Ludwig von Mises 1962. Im heutigen geistigen Umfeld ist es nun möglich geworden, dass der Staat und die Sonderinteressengruppen, die ihn für ihre Zwecke einzuspannen wissen, ungehört an einem „Großen Neustart“ der Volkswirtschaften und an einer „Großen Transformation“ arbeiten. Dabei geht es im Kern darum, das, was vom freien Markt- und Gesellschaftssystem übrig ist, auch noch auszuschalten und es durch eine Art Befehls- und Lenkungswirtschaft zu ersetzen, in der von zentraler Stelle gesteuert wird, was wann wo und in welcher Menge produziert wird und wer was wann und wieviel konsumieren darf. Wir dürfen uns noch gerade von Angebot zu Angebot angeln und müssen uns täglich auf neue Einschränkungen z.B. beim Reisen gefasst machen. Die Freiheit ist seit Monaten weit von grenzenlos, im Gegenteil, es werden neue Grenzen geschaffen. Die Gesellschaft gibt es auch nicht mehr, nun wird aufgeteilt und ein Teil wird gezielt diskriminiert. Das Leben wird zum Stapellauf und abhängig von ein paar Wenigen. Wer hat Interesse an einer solch unmenschlichen Situation? In der Tat wird die WHO, der IWF und die UNO von ehemaligen Kommunisten geleitet; kein gutes Omen für die Zukunft.

Was erwartet uns?

“Wenn die Besteuerung ohne Zustimmung keine Räuberei ist, dann bräuchte jede Räuberbande nur zu erklären, sie sei die Regierung, und alle Räuberei wäre legalisiert.“ So sollen nun alle Transaktionen über 600 Dollar gemeldet werden müssen, um alle Steuern zu erfassen. Ein Vorschlag des US Treasury. Überwachung total, nachdem bereits Mails, Telefonate, etc. von der NSA abgehört werden (können). Der Kampf gegen die Unfreiheit, gegen Kollektivismus, Sozialismus ist ein intellektueller Kampf, ein Kampf der Ideen. Denn es sind die Ideen, die die Menschen zum Handeln bewegen. Wenn die Mehrheit der Menschen meint, sie müsse sozialistische Politiken unterstützen, dann wird es Sozialismus geben. Wenn sie aber einsehen, dass der Sozialismus und alle seine Spielarten Armut, Chaos und Gewalt bringen, gibt es Hoffnung auf Besserung. Denken wir nur etwa an die Worte von Friedrich Schiller (1759–1805): «Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei, Und würd er in Ketten geboren, Lasst euch nicht irren des Pöbels Geschrei, Nicht den Missbrauch rasender Toren. Vor dem Sklaven, wenn er die Kette bricht, Vor dem freien Menschen erzittert nicht.» Ein Ausschnitt aus einem Vortrag von Prof. Torsten Polleit. Wir brauchen die Revolution, nicht die Gewaltvolle, sondern die Revolution der Erwartungen. Ich bin überzeugt, dass wir keinen Befehls- und Lenkungsstaat brauchen, sondern selbst für unser Leben sorgen können. Erst kürzlich haben wir in der Schweiz über ein bedingungsloses

Grundeinkommen abgestimmt und es wuchtig verworfen. Doch nun steuern wir mit Rückenwind auf genau das zu. Viele Menschen haben in den letzten Monaten am Rand des Möglichen gelebt und strampeln sich Monat für Monat durch. Auf die Dauer ist so etwas nicht durchzuhalten und dann steht scheinbar der Staat gerne zur Seite, um ein Grundeinkommen zu vergeben, gegen die Abgabe aller Vermögenswerte und der Pensionsansprüche. Dabei werden die Pensionskassen einfach verstaatlicht. Das ist alles nicht im Sinne der Gesellschaft, in der sich Menschen zusammenfinden, um gemeinsam von der Gruppe zu profitieren und eine Gesellschaft in Frieden aufzubauen.



Noch scheinen wir in der Phase der unsichtbaren Zerstörung zu sein. Ein wichtiger Hinweis darauf bietet die seit Monaten andauernde geistige Ausdünnung, in der kein Widerspruch zur öffentlich eingepackten Meinung geduldet wird. Was die Zukunft hell macht, ist die Menschheit. Bei allen Fehlern, die wir haben, liegt der Schlüssel in der Imagination. Wenn wir uns nicht vorstellen wollen, wie die Zukunft aussehen könnte, dann können wir auch nichts schaffen. Deshalb ist der Kommunismus sowohl in China als auch in Russland gescheitert. Marx nahm gleiche Rechte und verwandelte sie in gleichen materiellen Wohlstand. Doch jemand, der besser Fußball spielen kann als andere, sollte an die Spitze aufsteigen und besser bezahlt werden als andere, weil er die Massen anzieht. Ohne Imagination gibt es keinen Traum, der erfüllt werden kann. Für Einstein war es die Neugier, immer herausfinden zu wollen, wie die Dinge funktionieren.

Schnitzelbank

- Kanada schickt alle staatlichen Mitarbeiter in unbezahlten Urlaub, die nicht geimpft sind. Betroffen sind Beamte, Behördenmitarbeiter, Soldaten etc. Einer solchen Regierung soll man das Vertrauen schenken?
- Pfizer will alle Einwohner (143.000) einer Stadt in Brasilien impfen, die 12 Jahre oder älter sind und danach die weitere Ausbreitung von COVID-19 beobachten. Dies soll als realistischer Feldversuch

dienen. Nachdem 2 Jahre lang alle einfach mal geimpft wurden. Wissenschaft?

- Auf dem antarktischen Südkontinent herrscht derzeit der strengste Winter seit Jahrzehnten. Das passt nicht in die grüne Agenda.
- Es ist so weit: Eurozone ist mit 100 Prozent des BIP verschuldet EZB überlegt, Notfallmaßnahmen in reguläre Maßnahmen zu überführen. Rette sich wer kann.
- Studie: EZB-Geldpolitik schadet Vermögensaufbau von Ärmern. Ist das noch zu fassen, sogar dafür braucht es eine Studie nach 7 Jahren Minuszinsen.
- Insgesamt haben 32 Staaten das Militär eingesetzt, um die Coronaregeln durchzusetzen, 22 haben Drohnen eingesetzt. Internetsensur wurde in 28 Ländern angewendet. Es lebe die Demokratie.

Finanzmärkte

Nach Angaben des Urban-Brookings Tax Policy Center schulden 107 Millionen Haushalte im Jahr 2020 keine Einkommenssteuer, gegenüber 76 Millionen - oder 44 % aller Steuerzahler - im Jahr 2019. Mehr als 11 Millionen Menschen werden davon betroffen sein, wobei etwa 7,5 Millionen ihre Leistungen ganz verlieren werden.



«Alle Menschen sind gleich, einige sind gleicher.» Wie sonst kann es sein, dass Insider Trading für verschiedenste führende Mitglieder des Kongresses und der FED Millionen in diesem verbotenen Geschäft verdient haben, ohne auch nur einen Aufschrei in der Presse zu verursachen, geschweige denn Verfahren einzuleiten oder hohe Bussen zu bezahlen. Dagegen wird ein Mitarbeiter von Union Investment für dasselbe Vergehen zu dreieinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. Ein Riesenskandal, der das Bild einer über alle Massen korrupten Elite manifestiert.

«Wenn man die Schuldigen nicht bestraft, bestraft man damit die Unschuldigen». Arabisches Sprichwort

Beste Grüße

Jürg Kohler